

Montag, 8. Oktober 2012

SPORT



Fotos: Andreas Tröster (2)

22 Ringertitel feierte AC Wals in der Trainer-Ära Max Außerleitners. Flo Marchl, Amer Hrustanovic, Philipp Crepaz (v. li., mit „Trainingskumpel“ Bill) wollen den 47. für Wals. Die ganze Erfolgsgeschichte ist in der Bachschmiede zu sehen.

Daten und Fakten

Gegründet: 10. August 1952 von Matthias Berger (1. Obmann), Bartl Brötzner, Andreas Berger und Hans Haring zunächst als AK Wals, später umbenannt in AC Wals.

Mitglieder: 100 aktive Sportler, 15 Trainer, über 100 überwiegend ehrenamtliche Funktionäre und Mitarbeiter.

Erfolge: 46 Meistertitel in der Mannschaft (längste Serie: 1965 bis '78, längste Titelpause: 1979 bis '84); zwei Mal EM-Bronze (1970 Franz Berger, '97 Nina Strasser), Junioren-EM-Silber (Georg Marchl 1982); Jugend-WM-Gold (G. Marchl '83), sechs Mal Bronze (G. Marchl 1981 und '82, Johannes Meindl 1983 und '84, Georg Neumaier 1983 und '84), Jugend-EM-Bronze (Peter Philippitsch 1993); national 727 Einzeltitel alle Klassen.

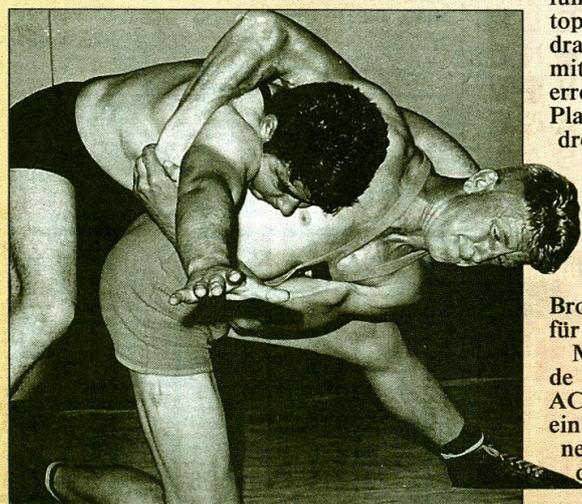
Teilnahmen: 18 bei Olympia von 1952 bis 2012 (Franz Berger 4, Bartl Brötzner 3); 58 bei WM (Franz Brötzner 7, Anton Marchl 6, Nina Strasser, Peter Philippitsch, Hans-Peter Brötzner, Alex Neumüller je 4), 80 bei EM.

46 Mannschaftsmeistertitel, 323 nationale Einzeltitel, 18 Starts bei Olympia, 58 bei WM und 80 bei EM: Der AC Wals blickt auf eine 60-jährige Erfolgsgeschichte zurück – und das nächste Kapitel wird eben aufgeschlagen ...



Die Goldschmiede

Bartl Brötzner (re. auf einer Aufnahme aus den Fünfigern) war nicht nur Mitbegründer des AC Wals, sondern auch dessen erster Olympiateilnehmer. In Helsinki war er 1952 Fünfter, in Melbourne vier Jahre später gar Vierter.



Nirgendwo in ganz Österreich, das Ländle ausgenommen, wird Ringen so leidenschaftlich betrieben wie in Wals. Im August 1952 aus der Taufe gehoben, waren die Anfänge

noch äußerst bescheiden, eine Gasthausstube diente als erstes Trainingslokal. Trotzdem wurde im gleichen Jahr Gründungsmitglied Bartl Brötzner zu Olympia nach Helsinki geschickt. Seinen fünften Rang da toppte er vier Jahre drauf in Melbourne mit dem später unerreichten vierten Platz. Nur seine drei Olympia-Teilnahmen wurden von Franz Berger überboten, der '70 in Ostberlin die erste von zwei EM-Bronzenmedaillen für Wals eroberte.

Mit der Gemeinde wuchs auch der AC Wals, der heute ein richtiges Unternehmen ist: Hundert Aktive, von

den Minis bis zu den Stars um Amer Hrustanovic, stehen 15 Trainer und mehr als 100 Funktionäre und Helfer mit Rat und Tat zur Seite.

Namen wie Marchl, Berger, Brötzner oder Neumaier stehen seit Generationen für Bodenständigkeit. Den hohen Stellenwert für Wals dokumentiert auch der Mann an der Vereins- Spitze: Bürgermeister Ludwig Bieringer ist Präsident.

Nun schickt sich Sportdirektor Max Außerleitner, als Trainer 22-facher Meistermacher in der Bundesliga, an, die Annalen zum Klub-Sechziger um ein weiteres Kapitel zu bereichern: Meistertitel 47, in Serie der siebente seit 2006, ist in Arbeit!

Wenn's nach Plan weiterläuft, kann sich Wals schon aufs nächste runde Ringer-Jubiläum freuen – den Titel-Fünfiger 2015! **H. Hondl**